

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): [REDACTED]

Studienfächer: Sport und Spanisch

Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Gastuniversität/Stadt: Granada

Institut Gastuniversität: Universidad de Granada

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

von 27/1/20 - 15/6/20

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja und zwar konnte man im International Office der philosophischen Fakultät um Hilfe bitten. Dazu kann man entweder vor Ort ein Ticket ziehen oder aber Online einen Termin reservieren. Tatsächlich wurde bei einer dringenden Angelegenheit auch einmal die Mittagspause nach hinten verschoben. Beim Um- und Neuwählen der Kurse als auch bei sonstigen Schwierigkeiten wurde mir dort geholfen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ich glaube die gab es, kam ich aufgrund einer Klausur in Deutschland später in Spanien an und kann deswegen nichts darüber erzählen

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
(siehe Learning Agreement) zu tun
gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein hatte ich nicht, wohl aber konnte ich wie gesagrt bei Schwierigkeiten ins IO gehen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Unkompliziert und aufgeschlossen. Einfach nach der Stunde kurz erwähnen das man Erasmus Student ist und die Fragen stellen die man hat. Ansonsten auch per E-mail-

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und
welches Sprachniveau?

Ja, lediglich das A2

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni
zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zunächst einmal die Einschreibung damit man auch den Studiausweis bekommt (dadurch ist der Bus wesentlich günstiger),
als auch das Um- und Neuwählen der Kurse

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Waren bei jeder Frage immer bereit zur Hilfe und auch Frau Mohr hat mir bei der Kurswahl sehr geholfen

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auslandsbafög muss man weit im voraus beantragen! War generell kein Problem (Die Stelle für Spanien ist das Studierendenwerk in Heidelberg).

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Das Learning Agreement habe ich bereits im Vorfeld abgeschlossen, sodass ich mich wie bereits erwähnt nur noch immatrikulieren musste, als auch einen Kurs umwählen und einen Neuwählen musste. Kurse die an einer anderen Fakultät wählen möchte, können nämlich nur vor Ort gewählt werden und brauchen auch etwas länger in der Bearbeitung.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Beurlaubung hat tatsächlich nur 5 Minuten gedauert und war sehr unkompliziert.

Das LA Agreement wird mit Frau Mohr besprochen, die einem wirklich weiterhilft. Bei Schwierigkeiten bei der Kurswahl am besten so früh wie möglich auf Frau Mohr zugehen. Dazu sich am besten auch vorher schon Gedanken gemacht haben und nicht völlig unvorbereitet aufkreuzen.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich habe vor Ort vor allem LiWi studiert. Da die spanischen Studenten sich ja weitaus mehr mit Linguistik befassen als wir das tun (wir haben ja noch die Sprachpraxiskurse). ist das Niveau dort sehr gut. Viele Begrifflichkeiten (z.B. Literarische Strömungen) werden dort selbstverständlich verwendet. Wenn man sich allerdings mit der Thematik befasst und auch die Sprachhürde in den ersten 2 Wochen überwunden hat, ist dies alles machbar. Wer interessiert an den Kursen ist, wird sich sogar darüber freuen, dass die Thematiken genauer besprochen werden und man lernt einige Menge neuer Dinge. Organisatorisch kann ich keine großen Unterschiede festmachen, da dort auch eine Online Plattform (Prado) benutzt wird. Buchbestand im Bereich LiWi ist ähnlich und in der Bib befinden sich mehrere PCs die man benutzen kann.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, konnte ich problemlos. Nur hat die Wahl eines Übersetzungskurs an der Facultad de Interpretación y Traducción relativ lange gedauert (auch da die Kurse dort etwas später anfangen als an der philosophischen Fakultät). Allerdings konnte ich ohne Zusage schon im Unterricht teilnehmen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja hat alles geklappt. Leider haben sich zwei Kurse überschritten, sodass ich deswegen umwählen musste.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Weiß ich nicht mehr genau. Ich glaube das man 20 CP haben musste.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Essen in Granada ist vor allem durch die Tapas dort geprägt. Wenn man ein Bier (oder ein anderes Getränk) bestellt kriegt man eine Tapa gratis. Wirklich ideal, um vorzuglühen oder aber einen entspannten Abend mit ein paar Freunden zu verbringen. Ich empfehle aber dennoch auch mal richtige raciones zu essen, da die "Gratistapas" nicht die extravagantesten sind und auch nach ein paar Monaten auch einfach langweilig werden.

Die Uni selbst liegt leider auf einem Berg (Cartuja). Allerdings fährt die Linie 8 bis dort und stellt somit kein Problem dar.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Bei den Liwi Kursen waren wir zwischen 15 und max. 30 Studierenden. Beim Übersetzungskurs etwa 15-20 und bei Geschichte (wegen Landeskunde) etwa 50 bis 60.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Essen in Granada ist vor allem durch die Tapas dort geprägt. Wenn man ein Bier (oder ein anderes Getränk) bestellt kriegt man eine Tapa gratis. Wirklich ideal, um vorzuglühen oder aber einen entspannten Abend mit ein paar Freunden zu verbringen. Ich empfehle aber dennoch auch mal richtige raciones zu essen, da die "Gratistapas" nicht die extravagantesten sind und auch nach ein paar Monaten auch einfach langweilig werden.

Die Uni selbst liegt leider auf einem Berg (Cartuja). Allerdings fährt die Linie 8 bis dort und stellt somit kein Problem dar.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Wohnung habe ich Online bei Badi.com gefunden. War wirklich sehr unkompliziert und hatte reichlich Auswahl.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Habe erst 2 Wochen im voraus begonnen und nach 2 Tagen bereits etwas gefunden. Wer nicht im voraus fest buchen möchte kann sich auch die Wohnungen rauspicken und vor Ort ansehen, während man für ein paar Tage in einem Airbnb oder Hotel schläft.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Wohnungen in Granada sind wirklich günstig und hatte mit einer Miete von 230 schon eine von den teureren. Ich habe etwas außerhalb des Zentrums gewohnt in einer ruhigeren Gegend (Bola de Oro). Habe vor allem Wert auf eine große Küche gelegt. Insgesamt war ich mit allem sehr zufrieden nur dass meine Wohnung etwas weiter von der Uni entfernt war.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Glaube das die Wohnungssuche in Granada wirklich einfach ist. Achtet vielleicht nur darauf, dass ihr eine Heizung im Zimmer habt, da die Nächte dort wirklich kalt sind.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Über Erasmus+ gibt es ein Haufen an Angeboten und kann persönlich die Wanderung in den "Cahorros" empfehlen. Auch gibt es zahlreiche Gruppen die gelegentlich Fußball spielen gehen und sich über Whatsapp organisieren.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Auf jeden Fall die Berge erkunden, auch außerhalb Granadas wie z.B. die Sierra de Grazalema. Ansonsten natürlich die Sierra Nevada wo man eben auch Skifahren kann. Die Aussichtspunkte "Mirador de San Nicolas" und "San Miguel Alto" sind wohl die Klassiker wo jeder früher oder später einmal landet.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

Ticket: 65 cent

Bier: 1,70 (plus die Tapa)

Mensa: 3.50

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Wie gesagt auf eine Heizung in der Wohnung achten und Gespräche mit den Lehrern suchen. Am Anfang kann man zum Leute kennenlernen die Erasmus Ausflüge und Tapasabende empfehlen. Allerdings bitte nicht nur mit Erasmus Studenten treffen, da man sonst am Ende mehr englisch oder deutsch als spanisch spricht. Wenn man granadinos kennenlernen will auf jedenfall in den Kursen mal mit den Sitznachbar sprechen. Die Einheimischen sind sehr unkompliziert und freuen sich auf einen Café con leche eingeladen zu werden :)

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Wie gesagt auf eine Heizung in der Wohnung achten und Gespräche mit den Lehrern suchen. Am Anfang kann man zum Leute kennenlernen die Erasmus Ausflüge und Tapasabende empfehlen. Allerdings bitte nicht nur mit Erasmus Studenten treffen, da man sonst am Ende mehr englisch oder deutsch als spanisch spricht. Wenn man granadinos kennenlernen will auf jedenfall in den Kursen mal mit den Sitznachbar sprechen. Die Einheimischen sind sehr unkompliziert und freuen sich auf einen Café con leche eingeladen zu werden :)